[Vorwort Bürgermeister 3](#_Toc509842079)

[Wels pulsiert! 3](#_Toc509842080)

[Wiederbelebung des Faschings in unserer Stadt 3](#_Toc509842081)

[Viele Veranstaltungen beleben Wels 3](#_Toc509842082)

[Steigende Besucherfrequenz in der Innenstadt 3](#_Toc509842083)

[Neugestaltung Stadtplatz 3](#_Toc509842084)

[Aktuelles 4](#_Toc509842085)

[Fasching in Wels 4](#_Toc509842086)

[Schwerpunkt 2018: Bewusstseinsbildung 5](#_Toc509842087)

[Standesamt zieht Bilanz über das Jahr 2017 6](#_Toc509842088)

[Parkgebühren: 2017 knapp 1,26 Mio. Euro Einnahmen 6](#_Toc509842089)

[Zusammenarbeit der Bezirksbehörden in Wels fixiert 7](#_Toc509842090)

[Bundesverfassung erlaubt keine Zusammenlegung 7](#_Toc509842091)

[In folgenden Bereichen wird künftig eine Zusammenarbeit forciert: 7](#_Toc509842092)

[Entflechtung der Tätigkeitsbereiche wird wechselseitig gestartet 8](#_Toc509842093)

[Neue Kindergarten- Tarifordnung in Wels sozial ausgewogen 9](#_Toc509842094)

[Die Tarifbestimmungen werden abgefedert 9](#_Toc509842095)

[Organisatorische und finanzielle Auswirkungen 9](#_Toc509842096)

[Stadt Wels bietet eigenständige Lösungen an 9](#_Toc509842097)

[Meinungen 10](#_Toc509842098)

[Schulzentrum Stadtmitte ist nun feierlich und offiziell eröffnet 11](#_Toc509842099)

[Geschichte des Schulstandorts Rainerstraß 12](#_Toc509842100)

[Welser Ordnungswache war auch 2017 voll im Einsatz 13](#_Toc509842101)

[Wels ermöglicht: Bauvorhaben sichern rund 5.000 Arbeitsplätze 14](#_Toc509842102)

[Kommunales 15](#_Toc509842103)

[1.Welser Faschings-Revue am 10. Februar in den Minoriten 15](#_Toc509842104)

[Rechtzeitig zum 150-Jahr-Jubiläum in Wels – 1868 wurde mit der Montag-Juxgesellschaft der erste Faschingsverein in der Stadt gegründet – kehrt das bunte Treiben wieder in die Messestadt zurück. 15](#_Toc509842105)

[Gedicht: Der Schelmenrat lädt ein 15](#_Toc509842106)

[Stadt Wels siegt bei Mobilitätswettbewerb 16](#_Toc509842107)

[Wels ist nun offiziell familienfreundlich 16](#_Toc509842108)

[Freiwillige Feuerwehr Wels: Arbeitsintensives Jahr 2017 17](#_Toc509842109)

[Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Wels leistete im vergangen Jahr 2.414 /2016: 2.046) Gesamteinsätze. 17](#_Toc509842110)

[Englisch-Mitmachtheater in den Kindergärten 18](#_Toc509842111)

[Welser Judo-Staatsmeister im Budokan geehrt 18](#_Toc509842112)

[Tischtennis: Spannendes Turnier der Rollstuhlfahrer 18](#_Toc509842113)

[Ergo School Race begeistert Kinder für den Radsport 19](#_Toc509842114)

[Apotheke Nord: Feurige Neu-Eröffnung 19](#_Toc509842115)

[Neue Hundefreilaufzone in Wels-West 19](#_Toc509842116)

[Menschen 20](#_Toc509842117)

[Ausgezeichnete Welser Kulturschaffende 20](#_Toc509842118)

[Sportehrenzeichen für Gerhard Walter 20](#_Toc509842119)

[Sportehrenzeichen für engagierte Vereinsarbeit 20](#_Toc509842120)

[AMTLICHES 21](#_Toc509842121)

[Amtliche Kundmachungen 21](#_Toc509842122)

[Neues Mitglied im Welser Gemeinderat 22](#_Toc509842123)

[Geburten 22](#_Toc509842124)

[Hochzeiten 22](#_Toc509842125)

[Verstorbene 22](#_Toc509842126)

[Volksanwalt Dr. Kräuter 26. Februar im Rathaus 23](#_Toc509842127)

[Senioren 24](#_Toc509842128)

[Kegelmeisterschaft der Generationentreffs 24](#_Toc509842129)

[Haus Leopold Spitzer: Bewohner übersiedelten in ihr neues Zuhause 24](#_Toc509842130)

[Bildung, Freizeit & Service 25](#_Toc509842131)

[Bogensport – Fishing – Bike: Das neue Messetrio für Outdoor-Fans 25](#_Toc509842132)

[Neu! Bike Festival Austria 25](#_Toc509842133)

[Österreichs Anglermesse Nr. 1 25](#_Toc509842134)

[Bogensportmesse 2018 25](#_Toc509842135)

[Energiesparmesse 2018: Österreichs Leitmesse für Häuslbauer 26](#_Toc509842136)

[Tickets und Anreise 26](#_Toc509842137)

[Kostenloser Qualitätskompost 26](#_Toc509842138)

[Tiere des Monats aus der Arche Wels 27](#_Toc509842139)

[ATTOS 27](#_Toc509842140)

[LUCY 27](#_Toc509842141)

[Meerschweinchen MISTY 27](#_Toc509842142)

[Hauskaninchen GELLIE 27](#_Toc509842143)

[FLAVIUS 27](#_Toc509842144)

# Vorwort Bürgermeister

## Wels pulsiert!

Ein besonderes Highlight der Ballsaison fand am 3. Februar mit dem bereits traditionellen Welser Stadtball statt. Auch im heurigen Jahr wurde den zahlreichen Besuchern im ausverkauften Greif ein Angebot der Extraklasse geboten.

### Wiederbelebung des Faschings in unserer Stadt

Doch auch weitere Veranstaltungen diverser Welser Vereine beleben unsere Stadt zur Faschingszeit. Die Wiederbelebung des Faschings war mir ein großes Wiederbelebung des Faschings war mir ein großes Anliegen. Daher habe ich vor einigen Monaten um Unterstützung der Welserinnen und Welser ersucht. Zahlreiche Bürger haben sich gemeldet, ihre Ideen für die fünfte Jahreszeit eingebracht und in der Folge einen Faschingsverein ins Leben gerufen. Dieser neu gegründete Schelmenrat lädt am 10. Februar zur 1. Welser Faschingsrevue ein, dem Motto „Moulin Rouge“ in den Minoriten stattfindet. Freuen dürfen sich die Gäste dieses Charity- Events neben Pop-Welthits, heiteren Klassik-Einlagen und Zaubereinlagen auch auf einem Auftritt von „Elvis“. Nach dem Varieté-Teil wird ein DJ für Stimmung sorgen.

### Viele Veranstaltungen beleben Wels

Doch nicht nur zur Faschingszeit ist in der Welser Innenstadt viel los. Ende April wird wiederum das Maibaumaufstellen am Stadtplatz Groß und Klein faszinieren. Kurz darauf folgt Anfang Mai

legendäre Shoppingnight, welche im Zentrum zahlreiche Besucher in einen Kaufrausch versetzt.

### Steigende Besucherfrequenz in der Innenstadt

Der Anstieg an Besuchern in unserer Innenstadt ist erfreulich. Kaum eine Geschäftsfläche steht derzeit im Welser Stadtzentrum leer. Dank zahlreicher Neueröffnungen von Shops konnte das Angebot weiter erhöht werden. Egal ob beim Shoppen, Flanieren oder Bummeln, ein Streifzug durch die Welser Einkaufsstraßen bringt immer einen Geheimtipp hervor.

### Neugestaltung Stadtplatz

Noch im heurigen Jahr wird der Stadtplatz attraktiviert. Neue Beleuchtungskörper sowie Bodenfontänen und mobile Bäume erhöhen die Lebensqualität der Innenstadtbewohner und bieten den Besuchern ein attraktiveres Einkaufserlebnis. Viel geschieht in unserer Stadt, wichtige Investitionen für die Zukunft werden umgesetzt. In Wels herrscht Aufbruchsstimmung.

Ihr

Bürgermeister

Dr. Andreas Rabl

# Aktuelles

## Fasching in Wels

Heuer kehrt das bunte Faschingstreiben in die Stadt Wels zurück. Unter dem Motto „Walla Walla“ wird der fünften Jahreszeit wieder neues Leben eingehaucht. Am Faschingssamstag veranstaltet der neu gegründete Schelmenrat die Faschings-Revue „Moulin Rouge“. Am Faschingsdienstag herrscht dann beim Fuzo-Fasching beste Faschingslaune in der Welser Innenstadt.

## Schwerpunkt 2018: Bewusstseinsbildung

Von Frauen geleistete Arbeit bildet das Rückgrat unserer Gesellschaft. Die rechtliche Gleichstellung ist vollzogen, doch zwischen der rechtlichen und faktischen liegen noch immer Welten dazwischen. Daher darf ich Sie als Frauenreferentin der Stadt Wels auf das geplante Frauenvolksbegehren 2.0 aufmerksam machen, das im Frühjahr starten soll.

Frauen sind oft durch Betreuungsverpflichtungen, Berufstätigkeit und Haushalt mehrfach belastet. Die neue Kindergartengebühr für Nachmittagsbetreuung trifft besonders jene, die ganztägig berufstätig sind – darunter vor allem Erziehungsberechtigte bzw. Alleinerziehende mit geringem Einkommen, die ohnehin jeden Euro zweimal umdrehen müssen. Die Stadt Wels will zwar „Härtefälle“ mit einem Sozialtopf abfedern, doch haben einkommensschwache Eltern

keinerlei Anspruch auf Beitragsbefreiung. Hier braucht es mehr Sicherheit.

Als Gesundheitsreferentin werde ich 2018 einen Schwerpunkt bei Prävention setzen, so soll sich der Präventionspreis heuer dem Thema „Nichtrauchen ist cool“ widmen. Ein weiterer Fixpunkt ist wieder die Bewegungswoche „Wels bewegt sich“ – diesmal mit dem Schwerpunkt Firmenfitness in der Mittagspause, denn gesunde Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich am Arbeitsplatz wohlfühlen, sind das wichtigste Kapital eines Betriebes.

Fortgesetzt wird 2018 auch die Grünraumoffensive: Zahlreiche Parks werden für die Bevölkerung attraktiver gemacht. Und für die Vierbeiner wird eine weitere Freilaufzone im Sommer eröffnet.

Im Umweltbereich wird die Stadt Wels heuer einen Schwerpunkt bei Mülltrennung setzen. Laut Hochrechnung für 2017 haben die Welserinnen und Welser im Vorjahr mehr als 5.000 Tonnen Grünabfälle und 835 Tonnen Baurestmasse in Sammelstellen deponiert. 2016 lag die Pro-Kopf-Müllmenge bei 491 Kilo. Während sich die Gesamtabfallmenge in den vergangenen 25 Jahren mehr als verdreifacht hat, ist die Restabfallmenge gesunken. Ohne die Einführung und Weiterentwicklung der getrennten Sammlungen wären die Abfallgebühren heute um ein Vielfaches höher.

Ich danke allen Welserinnen und Welsern für ihren Beitrag bei der Mülltrennung und ersuche bereits jetzt um rege Beteiligung bei der Frühjahrsputzaktion der Stadt Wels (nähere Informationen folgen).

Ihre

Vizebürgermeisterin

Silvia Huber

## Standesamt zieht Bilanz über das Jahr 2017

Auf ein arbeitsreiches Jahr 2017 blickt das Standesamt Wels zurück: Im Vorjahr wurden 1.992 Kinder geboren (2016: 2.039).

Der beliebteste Vorname, den neu geborene Welser Mädchen 2017 erhalten haben, war wie bereits in den beiden vorangegangenen Jahren Anna (31 Mal), gefolgt von Emma (21 Mal) und Sophia (17 Mal). Bei den Buben landeten Paul und Felix (je 23 Mal) vor Tobias und Elias (je 21 Mal).

Im Vergleich zum Jahr 2016 leicht gesunken sind die ausgestellten Staatsbürgerschaftsnachweise (von 1.603 auf 1.545) sowie die Kirchenaustritte (von 558 auf 461). Erhöht hat sich hingegen die Anzahl der Vaterschaftsanerkenntnisse (von 710 auf 729). Heiraten erfreute sich in Wels im vergangenen wieder größerer Beliebtheit: Die Eheschließungenstiegen von 252 auf 282.

Auch bei den Hauptwohnsitzen verzeichnete Wels gegenüber dem Vorjahr ein Plus: Während mit Stand 1. Jänner 2017 noch 60.867 Personen in Wels gemeldet waren, stieg die Zahl mit Stichtag 1. Jänner 2018 auf 61.364. Annähernd gleich blieb mit 4.374 (1.1.2017: 4.386) die Zahl der gemeldeten Nebenwohnsitze.

## Parkgebühren: 2017 knapp 1,26 Mio. Euro Einnahmen

Im Vergleich zu den beiden Vorjahren stabil blieben auch im vergangenen Jahr die Parkgebühreneinnahmen der Stadt Wels.

Den größten Brocken der Gesamteinnahmen von 1.259.447,60 Euro (2016: 1.277.834, 77 Euro) stellten mit 766.409,42 Euro(2016: 809.775,98 Euro) die klassischen Parkgebühren auf den 942 Stellplätzen in den Gebührenzonen dar. Pro Parkplatz nahm die Stadt Wels damit durchschnittlich 813,60 Euro ein.

Die Strafen für Parken ohne beziehungsweise mit abgelaufenem Parkschein erhöhten sich von 353.688,72 Euro (2016) auf 391.741,03 Euro (2017).

Seit Mai 2016 setzt die Stadt Wels bei notorischen Falschparkern mit ausländischem Kennzeichen sogenannte „Parkkrallen“ ein. Diese technische Sperre kam im Jahr 2017 31 Mal zum Einsatz und sicherte der Stadt dadurch Strafeinnahmen von 2.041 Euro. Diese wären andernfalls verloren gegangen. Denn die Parkkrallen kommen lediglich dann zum Einsatz, wenn die Strafverfolgung offensichtlich unmöglich, wesentlich erschwert oder mit einem sehr hohen Aufwand verbunden wäre. Zehn der „gekrallten“ Fahrzeuge kam übrigens aus Rumänien, jeweils vier aus Ungarn und Italien, jeweils drei aus der Slowakei und Serbien. aus Bulgarien, jeweils einmal Lenker aus Slowenien, Polen, Großbritannien, Bosnien-Herzegowina und Tschechien

## Zusammenarbeit der Bezirksbehörden in Wels fixiert

Kompetenzen bündeln – Effektivität steigern: Zusammenarbeit der Bezirkshauptmannschaften mit den Magistraten der Statutarstädte fixiert.

Ende Mai 2017 hat erstes politisches Abstimmungsgespräch zu möglichen Kooperationen der Bezirkshauptmannschaften Linz-Land, Wels-Land und Steyr-Land mit den Statutarstädten Linz, Wels und Steyr stattgefunden. Es wurden drei Arbeitsteams zwischen dem Land Oberösterreich und den Statutarstädten eingerichtet.

### Bundesverfassung erlaubt keine Zusammenlegung

Das Bundesverfassungsgesetz erlaubt aktuell nur unter bestimmten Bedingungen eine Übertragung von Zuständigkeiten der Bezirksverwaltungsbehörden mittels Landesgesetz. Eine Zusammenlegung von Magistraten und Bezirkshauptmannschaften ist laut Bundesverfassung nicht möglich. Diese in Artikel 15 des Bundesverfassungsgesetzes geregelten Kompetenzbestimmungen sollten neu geordnet sowie die Vielzahl gegenseitiger Zustimmungsrechte zwischen Bund und Länder bei organisatorischen Änderungen abgeschafft werden.

„Wir müssen uns vom Kirchturmdenken verabschieden. Die Zukunft liegt in der Spezialisierung, für die Verwaltung muss die Dienstleistung für den Bürger im Vordergrund stehen“, so Bürgermeister Dr. Andreas Rabl. Bereits bestehende gemeinsame Aufgabenerfüllung wie beispielsweise die Vertretungsregelung von Amtsärzten im Sanitäts- und Veterinärdienst, die gemeinsame Nutzung der Nachrichtenzentrale des Feuerwehrkommandos in Wels, Demenzberatungsstelle bzw. Selbsthilfegruppen und Suchtberatungsstellen oder die Reiseimpfstelle werden beibehalten.

In folgenden Bereichen wird künftig die Zusammenarbeit forciert: Sanitätsdienst, Soziales sowie Eltern/Mutterberatung. Mehrere Tätigkeitsbereiche werden zwischen den Gebietskörperschaften übertragen. Nähere Details zur fixierten Zusammenarbeit finden Sie in den beiden unten angeführten Info-Kästen.

### In folgenden Bereichen wird künftig eine Zusammenarbeit forciert:

#### Sanitätsdienst:

* Schaffung einer sinnvollen Vertretungsvereinbarung der Amtsärzte für den Verhinderungsfall (ohne Verrechnung) unter Einbezug des Clusters (mit Gmunden und Vöcklabruck).
* Kooperation bei Betreuung Suchtmittelabhängiger (Substitution).
* Nutzung gemeinsamer Vertragsgrundlagen für die erforderliche Beiziehung von Fachärzten in der TBC-Fürsorge (Radiologen, Pulmologen).
* Zusammenarbeit/Vertretung bei Erhebungsaufgaben für meldepflichtige Erkrankungen (inkl. Eingaben in das Epidemiologische Meldesystem),
* Sanitäre Aufsicht über Krankenanstalten.

#### Soziales:

Zusammenarbeit bei den Pflegesachverständigen (SH/ChG).

Kooperation im Bereich Beschaffung durch die regionalen Träger, Sozialer Hilfe und die Alten- und Pflegeheime.

#### Eltern/Mutterberatung:

Bündelung einiger Eltern-/Mutterberatungsstellen für Wels Stadt und die Gemeinden Thalheim, Steinhaus, Schleißheim und Krenglbach

### Entflechtung der Tätigkeitsbereiche wird wechselseitig gestartet

Folgende Tätigkeitsbereiche werden von der Statutarstadt Wels auf die Bezirkshauptmannschaft Wels-Land übertragen:

* Gutachten in naturschutzrechtlichen Verfahren
* Verfahren nach § 12 Suchtmittelgesetz
* Agrarrecht
* Forstrecht
* Naturschutzrecht.

Folgende Tätigkeitsbereiche werden von der Bezirkshauptmannschaft Wels-Land auf die Statutarstadt Wels übertragen:

* Apothekenrecht
* Fahrschulwesen
* Kirchenaustritte
* Namensänderungsgesetz
* Niederlassungs- und Aufenthaltsgesetz.

Folgende Tätigkeitsbereiche werden von der Statutarstadt Wels auf das Amt der Oö. Landesregierung übertragen:

* Lebensmittelaufsicht (ohne Marktaufsicht),
* Prüfungen nach dem Preisauszeichnungsgesetz.

## Neue Kindergarten- Tarifordnung in Wels sozial ausgewogen

Die Oö. Elternbeitragsverordnung 2018 sieht für die Nachmittagsbetreuung von Kindern von zweieinhalb Jahren bis zum Schuleintritt verpflichtende Elternbeiträge vor.

Mit der neuen Tarifordnung mildert die Stadt Wels die Auswirkungen der ab Donnerstag, 1. Februar geltenden Verordnung unter bestimmten Voraussetzungen vorerst bis zum Ende des Kindergartenjahres 2017/2018 ab. Der Beschluss erfolgte im Gemeinderat am Montag, 29. Jänner.

Bereichen wird künftig eine

### Die Tarifbestimmungen werden abgefedert

Die Anpassungen orientieren sich an der Landesverordnung. Die sozial gestaffelten Elternbeiträge für die Welser Kinderbetreuungseinrichtungen betragen grundsätzlich drei Prozent vom Familien-Bruttoeinkommen. Der monatliche Mindestbeitrag für den Nachmittagstarif für fünf Tage liegt bei 42 Euro, der Höchstbeitrag bei 110 Euro. Für zwei Tage sind 50 Prozent des Fünf-Tages-Tarifs zu bezahlen (21 bis 55 Euro), für drei Tage 70 Prozent des Fünf-Tages-Tarifs (29 bis77 Euro).

Zudem ist eine Ermäßigung oder Nachsicht des Mindestbeitrags aus besonders berücksichtigungswürdigen sozialen Gründen vorgesehen. Und falls mehrere Kinder einer Familie beitragspflichtig eine städtische Kinderbetreuungseinrichtung besuchen zahlen Eltern für das zweite betreute Kind um 30 Prozent und für jedes weitere betreute Kind um 50 Prozent weniger. Diese beiden Bestimmungen gab es bereits für die – seit jeher kostenpflichtigen– Krabbelstuben und Horte.

Zwecks Verwaltungsvereinfachung werden zudem die Elternbeiträge und die Gebühren für den Sommerjournaldienst ab sofort im Nachhinein vorgeschrieben. Die erste Vorschreibung für die Nachmittagsbetreuung wird die Eltern also Ende Februar erreichen. Ebenfalls im Nachhinein– und wie in den Schulen portionsweise – hebt die Stadt künftig den Verpflegsbeitag (Essensgeld“) ein.

### Organisatorische und finanzielle Auswirkungen

Mit Inkrafttreten der Oö. Elternbeitragsverordnung 2018 ist in Oberösterreich die Kinderbetreuung– wie schon vor 2009 und aktuell in allen Bundesländern außer Wien – teilweise kostenpflichtig. Da das Land die entsprechenden Förderungen kürzt, sind für Wels Mindereinnahmen von rund 273.000 Euro pro Jahr zu erwarten. Diese können voraussichtlich durch die Mehreinnahmen aus den Nachmittagstarifen zumindest abgedeckt werden. Eine seriöse und präzise Einschätzung dieser Einnahmen ist derzeit jedoch nicht möglich. Unbekannte Faktoren sind etwa die Einkommenssituation der Eltern oder die Anzahl der Kinder für den Zwei- beziehungsweise Drei-Tagestarif.

### Stadt Wels bietet eigenständige Lösungen an

Derzeit sind in Wels in 23 Kindergärten 1843 Kinder (1338 in zwölf städtischen und 505 in elf privaten), in 17 Krabbelstuben338 Kleinkinder (60 in vier städtischen und 278 in 13 privaten) und in acht Horten 678 Kinder und Jugendliche (549 in fünf städtischen und 129 in drei privaten) untergebracht.

Die Beitragspflicht in den Kindergärten beginnt um 13:00 Uhr. Nach genauer Prüfung haben sich bei den städtischen Kindergärten mit ihren rund 670 betroffenen Kindern (578 ganztägig und 92 halbtägig am Nachmittag) zwei Problemfelder herauskristallisiert: Kinder, die ausschließlich am Nachmittag betreut werden, und Kinder, die erst knapp nach 13:00 Uhr abgeholt werden können. Die Stadt hat bereits entsprechende Lösungen erarbeitet.

#### Ausschließliche Nachmittagsbetreuung bleibt beitragsfrei, Abholproblematik wird entschärft:

* Kinder, die ausschließlich am Nachmittag betreut werden: Diese Betreuungsform bleibt in Wels beitragsfrei. Um die Verordnung des Landes (die hier auch Beiträge vorsieht) einzuhalten, soll der zu erwartende Einnahmenausfall aus einem „Sozialtopf“ ausgeglichen werden.
* Abholungsproblematik zwischen 13:00 und 13:30 Uhr: Es kommt oft vor, dass Teilzeit arbeitende Elternteile um 13:00 Uhr Dienstende haben und ihr Kind daher erst etwas später abholen können. Auch dafür müsste bereits ein Beitrag verrechnet werden. In Wels soll dies – aus nachweislich beruflichen Gründen – bis höchstens zweieinhalb Stunden pro Woche beitragsfrei sein.

### Meinungen

#### Bürgermeister Dr. Andreas Rabl:

„Mit diesen Änderungen werden die Auswirkungen der kostenpflichtigen Nachmittagsbetreuung für zahlreiche Welser Eltern entschärft.“

#### Generationen-Stadträtin Margarete Josseck-Herdt:

„Die betroffenen Eltern werden durch diese Maßnahmen sofort und bis zum Ende des laufenden Kindergartenjahres unterstützt. Erst dann ist eine seriöse Einschätzung der finanziellen Auswirkungen möglich. Danach richtet sich dann die weitere Vorgangsweise.“

## Schulzentrum Stadtmitte ist nun feierlich und offiziell eröffnet

Seit Beginn des Schuljahres 2017/18 besuchen 431 junge Welser mit dem Schulzentrum Stadtmitte eine runderneuerte Bildungseinrichtung.

Bei der offiziellen Eröffnungsfeier betätigten sich die Schüler nicht nur als Sänger, Tänzer und Models, sondern stellten auch ihr Moderationstalent unter Beweis.

Das Schulzentrum Stadtmitte (Haupteingang Rainerstraße 5) beherbergt die Volksschule 2 und die Neue Mittelschule 1. Aktuell werden dort 228 Schüler in zwölf Klassen (VS 2) beziehungsweise 203 Schüler in acht Klassen (NMS 1) unterrichtet. Die Möglichkeit des ganztägigen Schulbesuches nutzen momentan rund 190 Schüler: Diese teilen sich in sieben Volksschulgruppen sowie vier Gruppen der Neuen Mittelschule auf.

Die Erneuerung des in die Jahre gekommenen denkmalgeschützten Schulzentrums erfolgte nicht zuletzt aufgrund stark gestiegener Schülerzahlen. Beim Fassen des Grundsatzbeschlusses Anfang 2014 lagen diese noch bei 186 in neun Klassen (VS 2) sowie 190 in acht Klassen (NMS 1).

Besonderes Augenmerk lag beim Um- und Ausbau auf den Anforderungen des neuen pädagogischen Konzeptes des „Offenen Lernens“ mit Lernrevieren und Orten der Begegnung („Marktplätzen“).

Die Vorarbeiten auf dem Areal begannen im Sommer 2015 mit den archäologischen Grabungen. Neben zahlreichen interessanten Funden aus der Römerzeit kamen dabei auch Kriegsrelikte aus dem Zweiten Weltkrieg zum Vorschein.

Die eigentlichen Bauarbeiten für das Schulzentrum starteten im Juni 2016. Turnsaal, Aula und Foyer und auch die oben genannten „Marktplätze“ wurden neu errichtet, große Teile des denkmalgeschützten Bestandes umfassend saniert.

Um den Schulbetrieb möglichst wenig zu beeinträchtigen, wurde in den Sommerferien 2016 und 2017 durchgearbeitet. Die Fertigstellung des – unter anderem mit einem begehbaren Dach ausgestatteten – Gebäudes erfolgte pünktlich zum Schulbeginn im September 2017.

„Der Schulstandort Stadtmitte präsentiert sich nun topmodern: Mit dem Um- und Ausbau ermöglicht Wels mehr als 400 Schülern zeitgemäße Unterrichtsbedingungen“, so Bürgermeister Dr. Andreas Rabl gemeinsam mit den zuständigen Stadträten Margarete Josseck-Herdt und Johann Reindl-Schwaighofer, MBA (Schulen) sowie Peter Lehner (Bauen und Stadtentwicklung).

Geschichte des Schulstandorts Rainerstraße

Die Geschichte des Schulstandortes in der Rainerstraße geht bis in das Jahr 1927 zurück. Zu diesem Zeitpunkt erfolgte der Baubeginn einer Knabenhauptschule nach den Entwürfen des Baurates Max Standl.

Am 15. September 1930 fand die feierliche Eröffnung und kirchliche Weihe statt. Damit erfolgte die offizielle Übersiedlung der Schule vom Stadtplatz 39 an den Standort in der Rainerstraße. Ebenfalls im Jahr 1930 wurde im Südtrakt (Rablstraße22) das Volksbrausebad eingerichtet.

2004 besuchten 190 Schüler die „Internet und Berufsorientierte Hauptschule“ (IBHS). Sie wurden von 23 Lehrern in acht Klassen unterrichtet. Ein Jahr später, 2005, fand die 75-Jahr-Feier der Schule statt. Ebenfalls 2005 wurde in der Volksschule 2 Stadtmitte in der Rablstraße die Ganztagesschule auf freiwilliger Basis eingeführt. 2006 besuchten 180 Schüler in neun Klassen (inklusive einer Vorschulklasse) die VS 2 Wels-Stadtmitte.

## Welser Ordnungswache war auch 2017 voll im Einsatz

Wie die nun vorliegende Jahresstatistik für 2017 zeigt, waren die Mitarbeiter der ‚Welser Ordnungswache auch im vergangenen Jahr tagtäglich für mehr Sicherheit, Ordnung, Ruhe und Sauberkeit im Stadtgebiet unterwegs.

Der größte Teil der insgesamt 1.937 Einsätze betraf im abgelaufenen Jahr so genannte servicierende Tätigkeiten. Zu diesen 664 Fällen zählen etwa das Einschreiten wegen Allgemeingefährdung, Sachbeschädigungen und Ruhestörungen sowie die Suche nach abgängigen Personen oder die Versorgung von herrenlosen beziehungsweise verletzten Tieren.

579 Mal wurde die Ordnungswache in Angelegenheiten der Straßenverkehrsordnung tätig. Dazu zählen etwa Hinweise auf Ge- und Verbote (305 Mal), Abstellen von Kraftfahrzeugen ohne Kennzeichen (95 Mal), überhängendes Gehölz (136) und auch das Anbringen von Parkkrallen. Diese schnappten 2017 insgesamt 31 Mal zu. In 301 Fällen erfüllte die Ordnungswache einen gesetzlichen Auftrag. Ein solcher besteht bei Bettelei und Hundehaltung. Und in 393 Fällen nahmen die Mitarbeiter Kontrollaufgaben wie etwa von Alkoholverboten oder der Gewerbeordnung wahr.

Den wichtigen Beitrag der Ordnungswache zur Sicherheit in der Stadt dokumentieren die folgenden Zahlen: In 573 Fällen stellten die Mitarbeiter Anzeigen beziehungsweise Organmandate in den Bereichen Bettelei, Ge- und Verbote, Sauberkeit sowie Hundehaltung aus. 60 Mal reichten dabei entsprechende Abmahnungen oder Aufklärungen aus. Neu in den Aufgabenbereich aufgenommen wurden 2017 Erhebungen für die OÖ. Landesregierung und die Statistik Austria (z.B. Preisauszeichnungen) sowie die Zustellung von RSA- und RSB-Briefen. Darüber hinaus zeigen die Ordnungswache-Mitarbeiter mit einer umfangreichen Streifentätigkeit das ganze Jahr über Präsenz in der Innenstadt, in den einzelnen Stadtteilen und bei städtischen Freizeitflächen und Einrichtungen (u.a. Parkanlagen, Welser Linien, Welldorado, Kunsteisbahn, Grünschnittsammelstellen, Friedhof, Märkte).

## Wels ermöglicht: Bauvorhaben sichern rund 5.000 Arbeitsplätze

Projekte mit einem Gesamtvolumen von rund 500 Mio. Euro sind derzeit in Wels in Bau oder stehen kurz davor. Damit werden rund 5.000 Arbeitsplätze in der Stadt und ihren Umlandgemeinden abgesichert.

Die Stadt ist dabei in drei Fällen selbst Bauträger: Nämlich bei der Errichtung des Jugendzentrums Noitzmühle, dem Umbau des Rathauses und der weiteren Umsetzung des Schul- und Kindergartensanierungskonzeptes. Weitere wichtige öffentliche Bauvorhaben sind der Zubau der Handelsakademie (Bundesimmobiliengesellschaft), der FH-Zubau in der Roseggerstraße (Gerstl), das Parkdeck am Hauptbahnhof (ÖBB) und der Neubau der Tagesklinik beim Klinikum Wels-Grieskirchen (Kreuzschwestern).

Im Wohnbau sind unter anderem die Wohnanlagen Ingeborg-Bachmann-Straße (WAG), Oberfeldstraße (Heimstätte + Norikum), Sonnenpark (Sonnenpark Gesellschaft), Bahnhofstraße/Urbann (Norikum), Wimpassinger Straße (Compact Bau) und Kaiser-Josef-Platz/„Greif“ (Hüthmayr/Ziegler) in Bau beziehungsweise stehen kurz davor. In Planung sind aktuell etwa der Wohnpark Vogelweide/Nico-Dostal-Straße (Norikum) sowie die Wohnanlagen Vogelweider Straße (Compact Bau) und Neinergutstraße (Heimstätte).

Auch private Unternehmen und Institutionen investieren kräftig in Hochbauvorhaben. Beispielhaft zu nennen sind hier etwa Kellner& Kunz (Erweiterung), Felbermayr (Bürogebäude), Tigerwerk Lack- und Farbenfabrik (Büro und Halle), XXXLutz (Lagerhallen Alpenvorlandstraße Teil 2 und Erweiterung Zentrale), VFI (Logistikund Büro), PVI Beteiligungs GmbH (Technologiezentrum Salzburger Straße), Wohnpark Stadtmitte (Hüthmayr/Ziegler) und eww Gruppe (Erweiterung Werkstätte Wiesenstraße).

# Kommunales

## 1.Welser Faschings-Revue am 10. Februar in den Minoriten

Rechtzeitig zum 150-Jahr-Jubiläum in Wels – 1868 wurde mit der Montag-Juxgesellschaft der erste Faschingsverein in der Stadt gegründet – kehrt das bunte Treiben wieder in die Messestadt zurück.

Am Samstag, 10. Februar (Einlass: 19:00 Uhr, Beginn: 20:00 Uhr; Kostümierung/Abendkleidungobligat) heißt es „Vorhang auf“ zur 1. Welser Faschings-Revue unter dem Motto „Moulin Rouge“ in den Minoriten. Der Reinerlös des Abends kommt den Clini Clowns OÖ zu Gute. In Anlehnung an das berühmte Pariser Varieté im Künstlerviertel Montmartre gestalten die kreativen Mitglieder des „Schelmenrates zu Wels“ einen bunten und glitzernden Blumenstrauß an Darbietungen, wollen mit diesem Event den Fasching in der Stadt wieder salonfähig machen. Als Moderator des Abends konnte Dr. Roman Szeliga gewonnen werden. Der Gründer der Clini Clowns wird die Besucher im Laufe des Abends auf eine magische und fröhliche Reise mit unterschiedlichsten Varieté-Einlagen, humorvollen Stadtgerüchten, prickelnder Sinnlichkeit und natürlich Tanz mitnehmen.

Beim Revue-Teil wird ein bunter, breitgefächerter Abend mit Acts von Stars und Talenten aus Stadt und Land geboten, der hoffentlich den Besuchern ein Schmunzeln, Lächeln oder gar Lachen ins Gesicht zaubert. Als Acts werden die Gäste unter anderem Waterloo, die Musikgruppe der Landesmusikschule Wels, Komödiant Patrick Holzinger, das Vocalensemble Choropax, die Tanzschule Hippmann, Günter Spitzer und Birgit Lehner sowie Zauberkünstler Maguel begeistern.

### Gedicht: Der Schelmenrat lädt ein

Der Schelmenrat lädt alle ein, ein Teil von „Moulin Rouge“ zu sein. Verkleidungen sind gern geseh’n auch Abendkleidung ist genehm.

Talente und Stars von Stadt und Land, begeistern euch mit Allerhand. Dabei wird auch ein Elvis sein und Welthits vom Pop-Urgestein.

Die Klassik wird euch neu gefallen, Poledance bringt euer Blut ins Wallen. Satire und Witz sind eine Pflicht, ohne sie gäb’ es den Fasching nicht.

Danach könnt ihr das Tanzbein schwingen, dazu wird euch ein DJ bringen. Freuet euch auf buntes Treiben, der Rest soll ein Geheimnis bleiben!

WALLA WALLA!

## 

## Stadt Wels siegt bei Mobilitätswettbewerb

Zum zweiten Mal nach 2015 belegte die Stadt Wels beim Gemeindewettbewerb zur Europäischen Mobilitätswoche Platz 1. Das teilte das Klimabündnis als Veranstalter der Stadt Wels in einem Schreiben mit.

Wörtlich heißt es darin: „Ihre vielfältigen Aktivitäten im Rahmen der Mobilitätswoche zwischen 16. und 22. September im Sinne sanfter Mobilität und nicht zuletzt Ihre bereits mehrfache Teilnahme haben die Jury überzeugt.“ Der erste Preis – ein E-Bike im Wert von fast 2.700 Euro – wird im Frühjahr 2018 überreicht. Insgesamt hatten 567 Gemeinden aus ganz Österreich teilgenommen.

Der Mobilitätstag der Stadt Wels fand am Samstag, 16. September 2017 bereits zum zehnten Mal statt. Rund 40 Aussteller und Vereine sorgten für eine Rekordbeteiligung. Zusätzlich gab es erstmals am Sonntag, 17. November eine fahrradspezifische Kinovorstellung.

Ebenfalls zum ersten Mal beteiligten sich von Montag 18. bis Freitag, 22. September Welser Schulen mit bewusstseinsbildenden Maßnahmen (z.B. Klimameilensammlung, Straßenmalaktionen).

## Wels ist nun offiziell familienfreundlich

Die Stadt Wels trägt nun das staatliche Gütezeichen „familienfreundliche Gemeinde“. Das gab das Bundesministerium für Familien und Jugend nach ausführlicher Prüfung der Welser Bewerbung bekannt.

Ziel der Initiative ist es, bei österreichischen Städten und Gemeinden familienfreundliche Maßnahmen zu erkennen, aufzuzeigen und weitere Projekte zu forcieren. Folgende Maßnahmen hatte die Stadt bei ihrer Einreichung genannt: Den Jugendrat zur besseren Einbindung von Jugendlichen, den Folder „Menschen mit besonderen Bedürfnissen“ zur besseren Bekanntmachung u.a. der Demenz-Wohngemeinschaft, die präventiven Hausbesuche von Familien mit Neugeborenen zu deren bestmöglicher Unterstützung, den Folder „Gut versorgt in der 2. Lebenshälfte“ als Ratgeber für Senioren und den Tag der Gesundheit für Senioren zur Vorstellung entsprechender gesundheitlicher und gesellschaftlicher Einrichtungen.

## Freiwillige Feuerwehr Wels: Arbeitsintensives Jahr 2017

Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Wels leistete im vergangen Jahr 2.414 /2016: 2.046) Gesamteinsätze.

Dies entspricht im Schnitt fast sieben Einsätzen pro Tag. Dabei eingerechnet sind auch die 43 (61) Brandsicherheitswachdienste, die für Veranstaltungen aller Art geleistet werden mussten und 1.028 (881) Alarmierungen der Nachrichtenzentrale.

Die Steigerung wurde in erster Linie durch Unwettereinsätze nach Sprinkleranlagen ausgelöst. 151 (130) Mal hat es tatsächlich gebrannt. Fast 40 Prozent dieser Brände (56) wurde durch Brandmelder oder Sprinkler entdeckt und dadurch sehr rasch gemeldet. Ein Viertel der Brände wurde vor Eintreffen der Feuerwehr durch couragierte und beherzte Frauen und Männer bereits gelöscht. Dieser hohe Prozentsatz ist ein Ergebnis der langjährigen Sensibilisierung und Schulung der Bevölkerung. Stürmen ausgelöst. Von den 149 Frauen und Männern des Aktivstandes wurden 13.545 Einsatzstunden geleistet.

Die Anzahl der Interventionen (Alarmausfahrten) zu Brandalarmen und Technischen Hilfeleistungen selbst betrug 1.343 (1.104) – das sind fast vier Ausfahrten pro Tag. Diese Einsatzzahl gliedert sich in 496 (503) Brandeinsätze und 847 (601) technische Hilfeleistungen. Bei diesen Einsätzen wurden 246 (195) Menschen aus Gefahrensituationen bzw. Notlagen gerettet. Diese Menschen waren in steckengebliebenen Liftanlagen eingeschlossen, nach Bränden und Unfällen verletzt beziehungsweise hilflos oder nach Verkehrsunfällen eingeklemmt. Im abgelaufenen Jahr mussten leider auch 14 Tote geborgen werden. Darüber hinaus wurden auch 15 Tiere bei diesen Einsätzen gerettet.

496 Brandeinsätzewurden durch 140 Notrufe und 356 Brandmelder und/oder Sprinkleranlagenausgelöst. 151 (130) Mal hat es tatsächlich gebrannt.

Fast 40 Prozent dieser Brände (56) wurde durch Brandmelder oder Sprinkler entdeckt und dadurch sehr rasch gemeldet. Ein Viertel der Brände wurde vor Eintreffen der Feuerwehr durch couragierte und beherzte Frauen und Männer bereits gelöscht.

Dieser hohe Prozentsatz ist ein Ergebnis der langjährigen Sensibilisierung und Schulung der Bevölkerung.

## Englisch-Mitmachtheater in den Kindergärten

Wenn Kinder zwischen drei und sechs Jahren eine Fremdsprache erwerben, öffnet dieser frühe Kontakt die Sprachstruktur im Gehirn und behält dieses Fundament ein Leben lang. Der Erstkontakt mit einer fremden Sprache fördert die gesamte Persönlichkeitsentwicklung, stärkt das Selbstbewusstsein und ist wichtiger Baustein für den weiteren Spracherwerb in der Schule. Die Stadt Wels ist stolz darauf, diese Möglichkeit in allen zwölf städtischen Kindergärten anbieten zu können. Ab dem fünften Lebensjahr werden die Mädchen und Buben wöchentlich unter der Anleitung von Mag. Andrea Matousch und Linda Zisch – die beide ein perfektes nativ Englisch vorweisen können – auf spielerische Art für die englische Sprache sensibilisiert. Das „English is Fun“-Jahr wurde mit einem musikalischen, englischen Märchen „The Elves and the Shoemaker“ beendet. Auch Generationen-Referentin Margarete Josseck-Herdt zeigte sich erfreut darüber, mit wieviel Eifer die Kinder ihren englischen Wortschatz einsetzen.

## Welser Judo-Staatsmeister im Budokan geehrt

Im Budokan wurden die Staatsmeister Wachid und Kimran Borchashvili vom Judo-Leistungszentrum Multikraft Wels gebührend geehrt. Sportreferent Vizebürgermeister Gerhard Kroiß überreichte den beiden Nationalkämpfern je einen 500-Euro-Förderscheck.

Beide Welser Eigenbau-Judokas werden Österreichs Farben im Judo-Weltcup 2018 vertreten. Leichtgewicht Kimran Borchashvili sicherte sich bereits zum zweiten Mal die Staatsmeisterkrone in der Klasse bis 60 Kilogramm. Eine Kategorie höher (bis 66 Kilogramm) triumphierte sein Bruder Wachid. Der 19-jährige BORG-Schüler ließ im Jahr 2017 mit einer besonderen Siegesserie aufhorchen: Österreichischer Meister U21 und U23 sowie auf Anhieb Staatsmeister in der allgemeinen Klasse. Wachid Borchashvili wurde im Leistungszentrum Wels auch als „Judoka des Jahres 2017“ ausgezeichnet.

## Tischtennis: Spannendes Turnier der Rollstuhlfahrer

Spannende Spiele, jedoch keine Überraschungen brachte das Österreichische Tischtennisranglisten-Turnier der Rollstuhlfahrer in der Schule des Polytechnischen Lehrganges: Der für die DSG Union Wels spielende Lokalmatador Egon Kramminger unterstrich seine schon seit mehreren Jahren bestehende Klasse und gewann das Turnier – nur mit einem verlorenen Satz – vor dem Attnanger Peter Starl und dem Kremser Patrick Caha. Für den siegreichen Welser, der mit seinen 69 Jahren übrigens weltweit der älteste Tischtennis-Paralympics Teilnehmer war, war dies der Abschluss eines sehr erfolgreichen Jahres. Nach einem Sieg und einem dritten Platz beim Weltranglistenturnier zum Jahresauftakt in Ungarnerreichte Kramminger bei der Team-WM in Bratislava mit seinem Teampartner M. Dollmann die Bronzemedaille – und damit bei jeder Weltmeisterschaft seit 2006 (Bronze), 2010 (Silber) und 2014 (Bronze) eine Medaille. Im Herbst folgte eine Bronze-Medaille im Teambewerb bei der Europameisterschaft in Slowenien.

## Ergo School Race begeistert Kinder für den Radsport

Mit der Aktion „Ergo SchoolRace“ möchte der OÖ Radsportverband Oberösterreichs Schüler für den Radsport begeistert. Dafür besuchen freiwillige Helfer mit vier Ergometern rund 40 Neue Mittelschulen und Gymnasien im ganzen Bundesland. Kürzlich absolvierten 140 Kinder der Sportmittelschule 3 den eigens entwickelten Fitnesstest auf den Trainingsgeräten. Mit 1.200 Metern erbrachte dabei Pascal Kühner die absolute Spitzenleistung. Dazu gratulierten nicht nur die Helfer des OÖ. Radsportverbandes und die anwesenden Lehrer, sondern auch Sportreferent Vizebürgermeister Gerhard Kroiß.

## Apotheke Nord: Feurige Neu-Eröffnung

Mitte Jänner gab es in der Apotheke Nord in der Oberfeldstraße allen Grund zum Feiern: Nach einer sechs Monate dauernden Umbauphase wurde die erweiterte und neu gestalte Apotheke im Beisein von Bürgermeister Dr. Andreas Rabl feierlich eröffnet.

Der Rock-Star unter den Magiern, Ben Hyven, verblüffte das anwesende Publikum mit viel Witz und einer feurigen Show. Eigentümer Mag. pharm. Andreas Gruber freut sich über die vielen neuen Möglichkeiten, die sich durch die verdoppelte Geschäftsfläche bieten. Im erweiterten Geschäft gibt es nun ein umfangreicheres Angebot und des bewährte Apotheken-Sortiment. Neu sind die Vitalbar, mit einem gesunden Angebot an Getränken, glutenfreien Produkten und Superfood, sowie der Behandlungsraum für Kosmetik. Kunden und die Stadt Wels begrüßen das einzigartige Angebot des 24-Stunden-Service: Im Zuge des Umbaus wurde ein Automat an der Außenseite der Apotheke eingerichtet. Dieser bietet ein einzigartiges Abholservice (ohne Aufpreis bzw. Nachtzuschlag). Zudem sind wichtige, rezeptfreie Gesundheitsprodukte jederzeit erhältlich.

## Neue Hundefreilaufzone in Wels-West

Eine Fläche von rund 4.000 Quadratmetern in Wels-Wimpassing wird zur Hundefreilaufzone. Das beschloss der Gemeinderat in seiner Dezember-Sitzung einstimmig.

Nach der Fertigstellung im Frühsommer 2018 können sich Hunde auf dieser Fläche in der Nähe des künftigen Autobahnanschlusses ohne Leine und/oder Maulkorb austoben. Die geplanten Nutzungszeiten sind mit 06:00 bis 22:00 Uhr die gleichen wie in der bereits bestehenden – und ebenfalls rund 4.000 Quadratmeter großen – Freilaufzone in der Freizeitanlage Wimpassing. Vizebürgermeister Gerhard Kroiß und Vizebürgermeisterin Silvia Huber: „Mit diesem Beschluss verdoppelt sich die Fläche der Hundefreilaufzonen in Wels auf 8.000 Quadratmeter. Wir wünschen den aktuell mehr als 2.200 Hundebesitzern und ihren vierbeinigen Freunden viel Spaß, ersuchen aber um Sauberkeit und Einhaltung der Bestimmungen.

# Menschen

## Ausgezeichnete Welser Kulturschaffende

Stellvertretend für die engagierten Theatermacher aus der Vogelweide nahm Obmann Johann Salzingerdie Kulturmedaille der Stadt Wels in Gold entgegen. Der Verein „TheaterVogelweide“ steht seit seiner Gründung vor drei Jahrzehnten für qualitätsvolles, zeitgenössisches Theater mit gesellschaftspolitischer Relevanz. Seit 1987wurden – die aktuelle Inszenierung von „Der zerbrochne Krug“ von H.C. Artmann nach Heinrich von Kleist mitgezählt – insgesamt 67 Stücke auf die Bühne gebracht, die Mehrzahl davon im Pfarrsaal der Pfarre Heilige Familie.

Ein besonderer Schwerpunkt des Vereins liegt in der Arbeit mit Kindern undJugendlichen: Seit 1999 bringen die „Theater Kids“ eigene Inszenierungen auf die Bühne. Kindertheater von Kindern für Kinder steht hier im Mittelpunkt. 2006 wurde das „Theater BlaBla“ als Andockstelle für Jugendliche ins Leben gerufen.

Runde Jubiläen gab es auch bei den Welser Eisenbahnermusikern: Oliver Zörnerist bereits seit 20 Jahren, Alina Buchnerimmerhin seit zehn Jahren musikalisch aktiv. Für dieses Engagement erhielten sie die Musiker-Dienstmedailleder Stadt Wels in Silber beziehungsweise in Bronze

## Sportehrenzeichen für Gerhard Walter

Sein Herz für den Welser Tischtennissport bescherte Gerhard Walter das Sportehrenzeichen der Stadt Wels in Gold.

Der erfolgreiche Unternehmer (Walter Kunststoffe GmbH) unterstützt die Spielgemeinschaft Walter Wels seit deren Aufstieg in die österreichische Bundesliga 2005. Seit 2010 ist er zudem Namens- und Hauptsponsor des Vereins.

Wenn es sein Terminkalender zulässt, ist der langjährige aktive Spieler auch heute noch in der Seniorenmannschaft aktiv.

## Sportehrenzeichen für engagierte Vereinsarbeit

Die Weihnachtsfeiern von zwei erfolgreichen Welser Vereinen nutzte Vizebürgermeister Gerhard Kroiß zur Verleihung von Sportehrenzeichen der Stadt:

Eine große Auswahl an Freizeitaktivitäten – mit Hauptaugenmerk auf Wandern, Bergsteigen, Skilauf und -rennlauf – bietet der TVN Wels. Mit dem Sportehrenzeichen in Goldwurden Horst Kreilingerund Walter Hochmairausgezeichnet. Jeweils ein Ehrenzeichen in Silberbekamen Margarete Ebetshuber, Ernst König, Christian Knollund Ernst Schürz. Über das Sportehrenzeichen in Bronzefreute sich Heinz Kitzmüller. Alle genannten Personen bringen sich teils seit Jahrzehnten beim TVN Wels im Vorstand, als Trainer oder Kampfrichter, in der Veranstaltungsorganisation oder in ähnlichen Funktionen ein.

Ebenfalls geehrt wurden Aktivisten des – in den Bereichen Turnen, Aerobic, Gymnastik und (Hallen)fußball tätigen – SV Flic Flac Wels. Das Ehrenzeichen in Silber erhielt Mag. Bernd Franz. Jeweils ein Ehrenzeichen in Bronzebekamen die langjährigen ehrenamtlichen Trainer und Funktionäre Sarah Hausmair und Christian Scheuringer.

# AMTLICHES

## Amtliche Kundmachungen

### Magistrat der Stadt Wels BZ-BauR-5004-2017

#### Flächenwidmungsplan für die Stadt Wels Nr. 5/2015

Änderung Nr. 36

Der rechtskräftige Flächenwidmungsplan für die Stadt Wels wurde wie folgt geändert:

Änderung Nr. 36: Umwidmung im Gebiet Uhlandstraße/Werndlstraße, für den Bereich der Grundstücke Nr. 685/3 und 685/4, Katastralgemeinde 51224 Pernau, von derzeit Grünland-Land- und Forstwirtschaft auf Bauland-Betriebsbaugebiet B sowie eingeschränktes gemischtes Baugebiet MB, Wohnobjekte mit Ausnahme von Betriebswohnungen unzulässig.

Diese Änderung wurde in der Zeit vom 20.11.2017 bis 04.12.2017 öffentlich kundgemacht und hat am 21.11.2017 Rechtswirksamkeit erlangt. Der genannte Plan liegt während der Amtsstunden beim Magistrat der Stadt Wels, Dienststelle Stadtentwicklung, Amtsgebäude Pfarrgasse 25, 2. Stock, zur Einsichtnahme für jedermann auf.

### Magistrat der Stadt Wels BZ-BauR-5009-2017

#### Flächenwidmungsplan für die Stadt Wels Nr. 5/2015

Änderung Nr. 37 Örtliches Entwicklungskonzept Nr. 2/2015 (Änderung Nr. 9)

Der rechtskräftige Flächenwidmungsplan für die Stadt Wels wurde wie folgt geändert:

Änderung Nr. 37: Umwidmung für den Bereich der Grundstücke Nr. Tfl. 207/1, Tfl. 207/4, Tfl. 207/2, Tfl. 222/2 und Tfl. 222/1, Katastralgemeinde Lichtenegg, von derzeit Grünland-Grünzug Gz1, Bachbegleitgrün sowie Grünland-Land- und Forstwirtschaft auf Betriebsbaugebiet.

Mit der Änderung Nr. 9 wird die Konformität zu den plangrafischen Aussagen des Örtlichen Entwicklungskonzeptes hergestellt.

Diese Änderung wurde in der Zeit vom 20.11.2017 bis 04.12.2017 öffentlich kundgemacht und hat am 21.11.2017 Rechtswirksamkeit erlangt. Der genannte Plan liegt während der Amtsstunden beim Magistrat der Stadt Wels, Dienststelle Stadtentwicklung, Amtsgebäude Pfarrgasse 25, 2. Stock, zur Einsichtnahme für jedermann auf.

### Magistrat der Stadt Wels BZ-BauR-5011-2017

#### Flächenwidmungsplan für die Stadt Wels Nr. 5/2015 Änderung Nr. 41

Der rechtskräftige Flächenwidmungsplan für die Stadt Wels wurde wie folgt geändert:

Änderung Nr. 41: Umwidmung im Gebiet Fichtenstraße, für den Bereich der Grundstücke Nr. Tfl. 1057, Tfl. 1015/15, Tfl. 1056 und 1015/47, Katastralgemeinde Lichtenegg, von derzeit Grünland-Land- und Forstwirtschaft auf Bauland-Sondergebiet des Baulandes-soziale Einrichtungen sowie Bauland-Wohngebiet.

Diese Änderung wurde in der Zeit vom 20.11.2017 bis 04.12.2017 öffentlich kundgemacht und hat am 21.11.2017 Rechtswirksamkeit erlangt. Der genannte Plan liegt während der Amtsstunden beim Magistrat der Stadt Wels, Dienststelle Stadtentwicklung, Amtsgebäude Pfarrgasse 25, 2. Stock, zur Einsichtnahme für jedermann auf.

## Neues Mitglied im Welser Gemeinderat

Nach dem Verzicht der Nationalratsabgeordneten Gemeinderätin Petra Wimmer wurde als listennächstes Ersatzmitglied der SPÖ-Gemeinderatsfraktion Christian Kittenbaumer in den Gemeinderat berufen und in der Sitzung des Gemeinderates am 18. Dezember 2017 angelobt.

Kittenbaumer ist Mitglied des Finanz- und Präsidialausschusses sowie des Umwelt-, Frauen- und Gesundheitsausschusses und Ersatzmitglied im Kontrollausschuss, im Generationenausschuss sowie im Wirtschafts-, Stadtentwicklungs- und Bauausschuss

## Geburten

04.01.2018 İkra Kaya; 02.01.2018 David Aleksandar Plavšić; 28.12.2017 Katalea Rekanović; 27.12.2017 Raphael Stohringer; 21.12.2017 Sophie Kuhner; 19.12.2017 Alissa Subašić; 17.12.2017 Sofia Obrovac; 11.12.2017 Ezgi Sabur; 10.12.2017 Moritz Fuchs; 09.12.2017 Luka Matešić; 09.12.2017 Larissa Melissa Muller; 08.12.2017 Maximilian Schiefermuller; 30.11.2017 Merjem Halimi; 24.11.2017 Benjamin Husseini Benjamin Husseini

## Hochzeiten

13.01.2018 Serkan Arslan, Wels, Melek Bıyık, Wels; 13.01.2018 Berin Hošić, Wels, Šejla Šišić, Wels; 13.01.2018 Duran Sulejmani, Wels, Egzona Elezi, Kumanovo; 12.01.2018 Ekkehard Karl Ernst Hamader, Wels, Cağlar Ağgez, Wels; 12.01.2018 Asmir Korčić, Wels, Sanda Šarganović, Klokot; 16.12.2017 Hazim Aljić, Wels, Mediha Zehić, Wels; 16.12.2017 Muhamed Burnić, Wels, Vernesa Brkić, Wels; 16.12.2017 Željko Marinković, Wels, Vesna Vasić, Wels; 16.12.2017 Selami Ozturk, Bad Hofgastein, Turkan Kırmanoğlu, Salzburg; 07.12.2017 Adnan Bakiji, Wels, Fadila Džehverović, Wels; 02.12.2017 Mertezan Ajeti, Wels, Florije Jakupi, Wels; 02.12.2017 Gerald Meinhart, Wels, Julia MariaOttl, Wels; 02.12.2017 Armin Smajlović, Wels, Emina Murtić, Wels; 01.12.2017 Robert Lanz, Wels, Olena Taran, Wels; 01.12.2017 Klaus Gerhard Schmidt, Samerberg, Birgit Ulrike Mullner, Wels

## Verstorbene

Gertrude Aigelsreither, geb. 23.02.1926, Oberfeldstraße 52; Karl Ernst John, geb. 04.02.1939; Adolf Weissmayer, geb. 25.04.1938, Kalkofenstraße 38; Johann Steinschnak, geb. 01.06.1948; Johann Pohn, geb. 23.06.1954, Maximilianstraße 8a; Maria Handlos, geb. 20.02.1922, Fohrenstraße 19; Friederika Auer, geb. 10.05.1930, Dr.-Schauer-Straße 5; Elfriede Schroder, geb. 15.12.1942, Toiflweg 23; Johann Spiesberger, geb.15.12.1935; Maria Anna Reisegger, geb. 27.07.1929, Oberfeldstr. 52; Christian Gutenbrunner, geb. 17.11.1973, Porzellangaße 45; August Zirhan, geb. 30.09.1932; Florian Steinbacher, geb. 3.01.1940; Wilhelm Volkmer, geb. 29.10.1922; Antonia Gertrud Anna Pauer, geb. 09.12.1921, Herrengasse 12; Sighart Schwab, geb. 03.11.1938; Anna Dallinger, geb. 30.06.1934, Niederthanstraße 90; Waltraud Straub, geb. 29.12.1930, Oberfeldstraße 52; Rosina Koglberger, geb. 20.01. 1929, Flurgasse 40; Christine Fruhauf, geb. 20.05.1928, Flurgasse 40; Silvia Rauscher, geb. 29.11.1960, Wallerer Straße 7; Friederika Mayr, geb. 03.10.1922, Herrengaße 12; Josef Winkler, geb. 17.02.1927; Helga Graef, geb. 04.12.1926, Flurgasse 40; Maria BERNHARDT, geb. 02.06.1926, Oberfeldstraße 52; Hertha Steindl, geb. 30.01.1926, Simonystraße 35; Pauline Lachner, geb. 18.02.1932, Magazinstraße 5; Hermann Brandmayr, geb. 24. 07. 1954; Ilse Kemer, geb. 23.5.1940; Brigitta Obermayer, geb. 22.12.1943, Ringstraße 30; Petra Hofer, geb. 11.11.1970, Fontanestraße 6; Hermine Brunmayr, geb. 28.8.1930, Dr.-Schauer-Straße 5; Margareta Gruber, geb. 21.03.1923, Hans-Sachs-Straße 22; OSR. Ernst Neudorfer, geb. 06.02.1928; Ernst Sterrer, geb. 22.12.1934; Edeltraud Tural, geb. 02.04.1953; Erika Greifeneder, geb. 24.10.1934, Fohrenstrase 19; Hildegard Krexhammer, geb. 20.01.1939, Birkenstr. 21; Maria Bliem, geb. 03.10.1940, Golsdorfstr. 4; Georg Mayr, geb. 06.07.1962, Gabelsbergerstr. 2; Klaus-Rainer Wachsmann, geb. 15.04.1957, Porzellangasse 45; Theresia Hofer, geb. 28.09.1929; Renate Winkler, geb. 07.02.1947, Sauserstr. 3; Ingeborg Thallner, geb. 08.01.1944, Dr.-Schauer-Str. 5; Anna Maria Hillinger, geb. 04.05.1920, Oberhaider Str. 25

## Volksanwalt Dr. Kräuter 26. Februar im Rathaus

Am Montag, 26. Februar absolviert Volksanwalt Dr. Günther Kräuter wieder einen Sprechtag im Welser Rathaus (Stadtplatz 1). Dabei können Bürger ihre Anliegen und Beschwerden direkt mit Dr. Kräuter besprechen. Achtung: Voranmeldung unter Tel. +43 800 223 223 119 (kostenlos) bzw. E-Mail vaa@volksanwaltschaft.gv.atzwingend erforderlich.

# Senioren

## Kegelmeisterschaft der Generationentreffs

Die traditionelle Kegelmeisterschaft der Generationentreffs fand kürzlich im Gasthof Oberndorfer statt. Diese stellt alljährlich einen Höhepunkt im breiten Angebot der Welser Generationentreffs dar.

Neben interessanten Vorträgen, Gymnastik, Ausflügen, Kaffeenachmittagen, Tanzveranstaltungen und Feierlichkeiten im Jahreskreis stellt das Kegeln eine willkommene Gelegenheit dar, die Gemeinschaft zu stärken. 20 begeisterte Kegler trainierten das ganze Jahr fleißig für ihre Meisterschaft. Generationenreferentin Margarete Josseck-Herdt zeigte sich über den Elan und Schwung der Kegler begeistert: „Wir freuen uns sehr, dass die Stadt Wels ältere Bürger dabei unterstützt, ein bewegtes und aktives Leben zu führen.“

Als Siegerin des Turniers wurde Maria Paschinger mit einem Pokal und Sachpreisen prämiert. Auch Traude Zobel (92) und Stefan Antal (95 Jahre) waren mit großer Begeisterung dabei.

## Haus Leopold Spitzer: Bewohner übersiedelten in ihr neues Zuhause

Mit der Übersiedlung der 72 Bewohner aus Häusern Linzerstraße und Magazinstraße wurde das neue Haus Leopold Spitzer der städtischen Seniorenbetreuung in der Hans-Sachs-Straße in Betrieb genommen.

Nachdem die intensiven Vorbereitungsarbeiten durch die Mitarbeiter und die Fachkräfte der IT weitestgehend abgeschlossen waren, konnte die Übersiedlung mit neun Mitarbeitern und vier Fahrzeugen des Roten Kreuzes sowie tatkräftiger Unterstützung vieler Angehöriger planmäßig in weniger als zwei Stunden erfolgen.

Das Gebäude wurde in Niedrigenergiebauweise errichtet, die gesamte Dachfläche dient zur Energiegewinnung durch Photovoltaik. Im Erdgeschoss des neu errichteten Hauses ist ein Seniorencenteruntergebracht. Diese zentrale Servicestelle für die Belange älterer Menschen in Wels umfasst die Leitung sowie die Sozialen Hilfen der Seniorenbetreuung, die Seniorenbetreuung Mobil, die Leitung der Generationentreffs und ab März 2018 auch die Demenzberatungsstelle.

Mit der Eröffnung des Hauses ist die Modernisierung der Heimplätze für die älteren Mitbürger der Stadt nun abgeschlossen. Nicht nur alle städtischen Häuser sind somit am neuesten Stand. Unter finanzieller Beteiligung der Stadt wurden auch die beiden konfessionellen Einrichtungen der Diakonie und die Bruderliebe in Wels um- bzw. neu gebaut.

Das alte Haus in der Linzerstraße soll, einem Gemeinderatsbeschluss folgend, einem Mehrgenerationenwohnhaus weichen. Für das Haus Magazinstraße ist eine weitere Verwendung als Studentenheim angedacht.

# Bildung, Freizeit & Service

## Bogensport – Fishing – Bike: Das neue Messetrio für Outdoor-Fans

Alle guten Dinge sind drei – und deshalb werden das Fishing Festival unddieBogensportmesse dieses Jahr um eine neue Messe erweitert: das Bike Festival

Von Samstag, 10. bis Sonntag, 11. Februar feiert das Bike Festival Austria– Österreichs einzigartige Fahrradmesse Premiere und macht das Messetrio im komplett. Outdoor-Fans sind also von 10. bis 11. Februar bei der Messe Wels bestens aufgehoben.

### Neu! Bike Festival Austria

Beim Bike Festival Austria wird die heimische Fahrradbranche am Messegelände zusammentreffen. Neue Trends von namhaften Marken wie KTM, Stevens, Simplon, woom, Polar, Riese & Müller und vielen mehr werden zum Thema Fahrrad, Mobilität und Radtourismus präsentiert. Die Aussteller kommen aus dem Mountainbike-, Renn-, Lasten-, Kinderrad oder Citybike-Bereich.

Das spannende Programm – bestehend aus Contests sowie einem großangelegten E-Bike Testparcours, einer Fashion Show und interessanten Vorträgen.

### Österreichs Anglermesse Nr. 1

Das Fishing Festival ist die Nr.1 der Angler-Messen in Österreich und präsentiert alle Topmarken für Profis und Hobbyangler. Messebesucher finden neben aktuellen Trends und richtungsweisenden Materialneuheiten auch fachmännische Beratung von Verbänden sowie Informationen zu Ausrüstung, Zubehör, Fischzucht und vieles mehr. International bekannte Stars und Experten bringen die Faszination Angeln und Fliegenfischen in Form von Vorträgen, Multimedia-Shows und Workshops näher.

### Bogensportmesse 2018

Wels wird mit der Bogensportmesse zwei Tage lang der Treffpunkt für Bogenschützen. Der Ausstellungsbereich bietet sowohl für Profis als auch Einsteiger das perfekte Angebot. Zusätzlich bietet das abwechslungsreiche Rahmen- und Aktivprogramm hilfreiche Tipps und Informationen rund um den Bogensport.

Die diesjährige Bogensportmesse punktet mit zahlreichen Highlights: Darunter der Publikumsmagnet schlechthin – der großzügig dimensionierte 3D Parcours. Hier können sich Anfänger und Kinder unter professioneller Anleitung und Aufsicht im Bogenschießen erproben.

## Energiesparmesse 2018: Österreichs Leitmesse für Häuslbauer

Die Welser Energiesparmesse ist Österreichs größte Baumesse sowie die wichtigste Messe für Bad & Sanität und Heizung & Energie.

Damit ist die 3-Fachmesse von Freitag, 2. bis Sonntag, 4. März 2018 die wichtigste Anlaufstelle für alle, die an Neubau, Umbau, Renovierung oder Modernisierung denken.

Nützen Sie den umfangreichsten Marktüberblick und das größte Ausstellungsangebot des Landes für Bau, Bad & Energie.

Die Energiesparmesse ist die ideale Adresse für beste Beratung und Information in jeder Planungs- oder Umsetzungsphase.

Insgesamt rund 3.200 Experten bei über 800 Ausstellern, im umfangreichen Vortragsprogramm und den produktunabhängigen Beratungsangeboten – wie etwa der BauArena – unterstützen Sie mit ihrem Wissen und Können.

### Tickets und Anreise

Empfohlen wird die Anreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln. Die ÖBB bieten ein günstiges Kombi-Ticket sowie einen kostenlosen Zug-Shuttle vom Hauptbahnhof direkt ins Messegelände an. Für PKW stehen beschilderte Parkplätze mit Shuttleservice zur Verfügung.

## Kostenloser Qualitätskompost

Die Energie AG betreibt am Standort in der Mitterhoferstraße 100 nicht nur eine thermische Verwertungsanlage für Haus und Gewerbeabfall, sondern seit mehr als 20 Jahren auch eine Kompostieranlage. In dieser werden biogene Abfälle wie Grün und Strauchschnitt zu Bio-Kompost verarbeitet. Zum Beginn der Gartensaison wird für die Bewohner in Wels und Wels-Land ein kostenloser Bio-Kompost zur Verfügung gestellt.

Seit kurzem ist der Kompost aus der Anlage zertifiziert und für den Verkauf freigegeben. Als Auftakt wird der Qualitäts-Bio-Kompostmit der Güteklasse A+ rechtzeitig zum Frühlingsbeginn am Samstag, 10. Märzvon 08:00 bis 13:00 Uhr in Haushaltsmenge von 100 Liter pro Person kostenlosabgegeben. Die Aktion gilt solange der Vorrat reicht. Behältnisse für den Transport müssen mitgebracht werden. In Zukunft kann der Kompost in allen gewünschten Mengen während der Betriebszeiten erworben werden.

## Tiere des Monats aus der Arche Wels

### ATTOS

Stafford, männlich, braun-weiß, kastriert, geb. 13.11.2012

Attos ist nach anfänglicher Schüchternheit ein großer Schmusehund, der liebend gerne mit seinem Ball spielt und diesen mit großer Begeisterung herumträgt.

Er ist mit anderen Hunden gut verträglich und auch Katzen sind für ihn kein Problem. Kinder sollten im Teenageralter sein.

### LUCY

Mischling, weiblich, braun/Langhaar, kastriert, geb. 2012

Lucy ist eine sehr anhängliche Hündin und liebt es zu kuscheln. Sie kann anfangs ein wenig unsicher sein, doch mit etwas Geduld wird sie schnell zu einer treuen Begleiterin.

Sie geht leidenschaftlich gerne jeder Fährte nach und liebt es zu jagen. Kinder sollten schon im Teenageralter sein.

### Meerschweinchen MISTY

weiblich, dreifärbig, geb. Februar 2017

Misty sucht ein neues Zuhause bei einem kastrierten Männchen und eventuell auch weiteren Weibchen. Anfänglich wird sie ein wenig schüchtern sein.

### Hauskaninchen GELLIE

weiblich, wildfarben, geb. 2016

Auch Gellie wünscht sich endlich, dass sie bei einem kastrierten Rammler ein neues Zuhause findet, mit dem sie vielleicht den Sommer in einem gesicherten Garten verbringen kann.

### FLAVIUS

Hauskatze, männlich, kastriert, geb. 2015, Freigänger

Flavius ist nach einer Eingewöhnungszeit ein selbstständiger und treuer Kater. In seinem neuen

Zuhause möchte er ohne weitere Katzen und Tiere leben und Freigang ist für ihn sehr wichtig.